

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Berufliche Schulen, fächerübergreifender Unterricht, Ausgabe: 2

Titel: Essen im Müll - Überfluss hüben und Hunger drüben (87 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Herausgeberbrief

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Ausgabe 2 der **Kreativen Ideenbörse Berufsschule für fächerübergreifenden Unterricht** bieten wir Ihnen wieder sofort einsetzbare Unterrichtsmaterialien für die Fächer **Deutsch, Sozialkunde** und **Religion/Ethik** an.

Das fächerübergreifende Thema lautet dieses Mal:

Essen im Müll – Überfluss hüben und Hunger drüben

Die Einheit für das Fach **Deutsch** geht zunächst vom eigenen Einkaufs- und Essverhalten aus und untersucht dann den Einfluss, den die Werbung hierbei hat. Vermittelt werden in diesem Kontext auch Grundlagen appellativer Textarten. Im weiteren Verlauf wird der Begriff der Nachhaltigkeit in Bezug auf Ernährung thematisiert. Die gewonnenen Kenntnisse darüber, wie Werbung funktioniert, sollen dann projektartig in eigene Werbung für nachhaltige Ernährungsweisen umgesetzt werden.

Im Fach **Sozialkunde** steht der Zusammenhang zwischen Konsum hier und Hunger in der sogenannten „Dritten Welt“ im Mittelpunkt. Vertieft wird die zentrale Problematik globaler Nahrungsmittelproduktion und -verwendung am Beispiel des Fleischkonsums. Methodisch legt die Einheit einen Schwerpunkt auf schülerorientierte Unterrichtsformen und Projektarbeit.

Der Beitrag für **Religion/Ethik** thematisiert den Hunger-Begriff und reflektiert, wie die „reichen“ Länder mit Lebensmitteln umgehen. Dabei wird der Fokus immer wieder auf das eigene ethische Handeln gerichtet. Beleuchtet werden schließlich die Einrichtung von „Tafeln“ sowie das Erntedankfest. Methodisch involviert die Unterrichtseinheit Film- und Textarbeit, aber auch einen Unterrichtsgang sowie die Vorbereitung und Durchführung eines Dank-Festes.

Als abschließendes **fächerübergreifendes Projekt** bietet sich der Entwurf eines Flyers zum Thema „nachhaltige Ernährung“ an. Ein Konzept hierzu wird im Rahmen der Unterrichtseinheit für das Fach Deutsch mitgegeben.

Für die 3. Ausgabe planen wir Einheiten zum Thema **Sport als Kult**.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die *Ideenbörse* Verwendung in Ihrem Unterricht finden würde!

Mit freundlichen Grüßen



Sieglinde Zlotos-Wagstaff

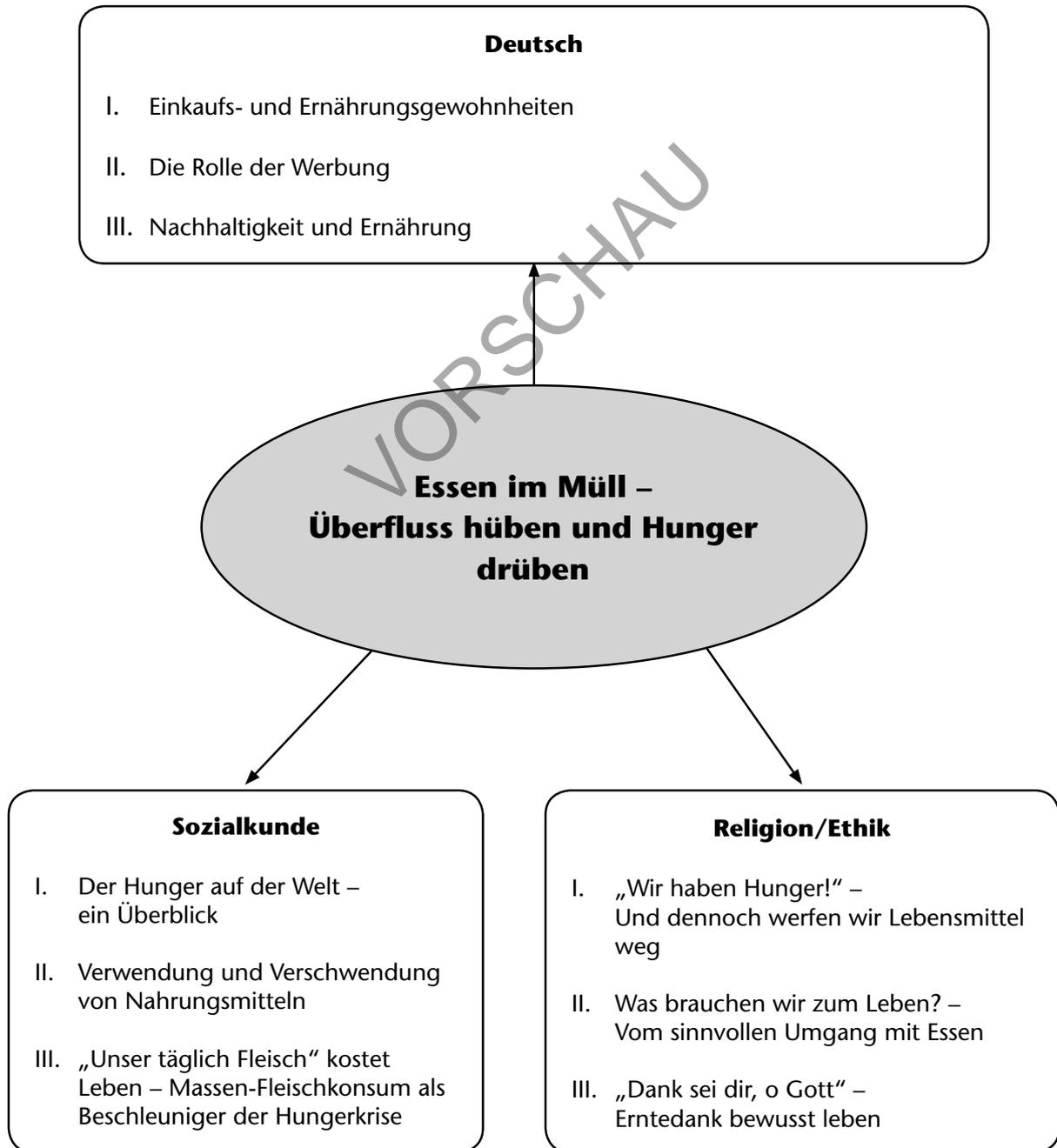


Ute Lohmann



Dr. Benedikt Descourvières

Inhaltsübersicht



Essen im Müll – Überfluss hüben und Hunger drüben

Fach: Deutsch

von Sieglinde Zlotos-Wagstaff

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ ihr Ess- und Einkaufsverhalten kritisch reflektieren,
- ◆ sich der Wirkungsweisen von Werbung bewusst werden,
- ◆ sich selbst der Mittel der Werbung bedienen können,
- ◆ den Begriff der Nachhaltigkeit, besonders den der nachhaltigen Ernährung, kennenlernen,
- ◆ dazu angeregt werden, sich selbst nachhaltig zu ernähren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Einkaufs- und Ernährungsgewohnheiten</p> <p>Durch eine Umfrage und deren Auswertung reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Einkaufs- und Essverhalten bzw. das Verhalten in ihrer Familie.</p>	<p>→ Lebensmittel – Umfragebogen zum eigenen Einkaufsverhalten/M1a und b</p>
<p>II. Die Rolle der Werbung</p> <p>An Beispielen wird von den Schülerinnen und Schülern nun die Rolle der Werbung beleuchtet. Dabei bekommen sie Informationsmaterial darüber, <i>wie</i> Werbung arbeitet.</p> <p>Im Anschluss untersuchen die Schülerinnen und Schüler Werbeanzeigen für Lebensmittel mithilfe eines Analysebogens.</p>	<p>→ Wie funktioniert Werbung?/M2a bis c</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M2d</p> <p>→ Analyse von Werbeanzeigen/M3a und b</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M3c</p>
<p>III. Nachhaltigkeit und Ernährung</p> <p>Zunächst befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Begriff der nachhaltigen Entwicklung. Dazu werten sie einen Sachtext aus und interpretieren eine Grafik.</p> <p>Darüber hinaus sollen sie überlegen, wie sie dem Anspruch der Nachhaltigkeit im eigenen Alltag gerecht werden können.</p> <p>In einem zweiten Schritt konzentrieren sich die Schülerinnen und Schüler auf das Thema der nachhaltigen Ernährung.</p>	<p>→ Zum Begriff der Nachhaltigkeit/M4a</p> <p>→ Nachhaltigkeit – was ich selbst tun kann/M4b</p> <p>→ „Wer heute den Kopf in den Sand steckt, ...“/M5a und b</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M5c</p>

Essen im Müll – Überfluss hüben und Hunger drüben

Fach: Deutsch

<p>Dabei wird auch der Bogen zum eigenen Ernährungsverhalten gespannt.</p>	<p>→ Nachhaltige Ernährung: Sonntagsbraten für eine bessere Welt/M6a bis d</p>
<p>Ein Rätsel sichert die Ergebnisse auf spielerische und motivierende Weise.</p>	<p>→ Rätsel/M7a und b → Lösungen/M7c</p>
<p>Müssen wir wirklich das ganze Jahr über alle möglichen Früchte konsumieren? – Ein saisonaler Speiseplan hilft dabei, die eigene Ernährung auf Nachhaltigkeit zu hinterfragen.</p>	<p>→ Mein saisonaler Speiseplan/M8</p>
<p>Abschließend sollen die Schülerinnen und Schüler einen Flyer zu einem selbst gewählten Aspekt nachhaltiger Ernährung gestalten.</p>	<p>→ Nachhaltige Ernährung – mach mit!/M9</p>

Tipp:

- ! ♦ Video zur WDR-Sendung „Essen im Eimer: Die große Lebensmittelverschwendung“ (ca. 29 Minuten): http://www.planet-schule.de/sf/php/02_sen01.php?sendung=8459
- ♦ Beispiel für die Analyse einer Werbeanzeige: <http://www.deutschboard.de/topic,5141,-analyse-einer-werbeanzeige.html>
- ♦ Grundsätze zum Thema „nachhaltige Ernährung“: <http://bfeoe.de/wzw/wasist/index.shtml>
- ♦ Kampagne „Gscheit essen – mit Genuss und Verantwortung“: <http://www.umweltbildung-bayern.de/marketing-kampagne-ernaehrung.html>

Essen im Müll – Überfluss hüben und Hunger drüben

Fach: Deutsch

Anmerkungen zum Thema:

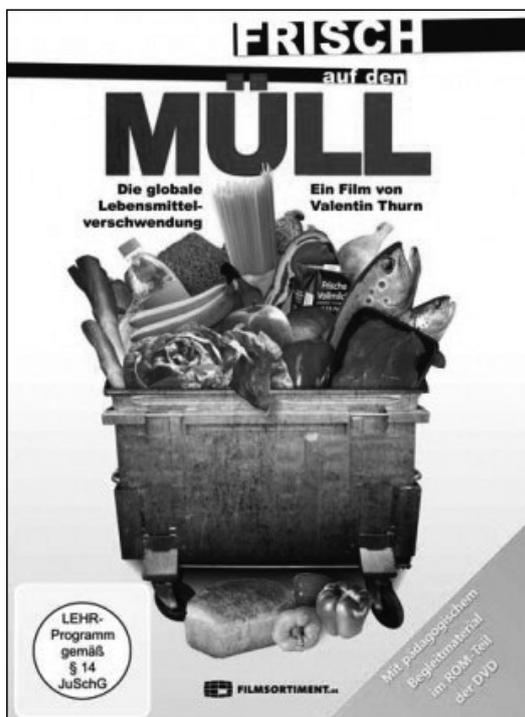
Der Film „**Taste the Waste**“ (Kurzfassung: „Frisch auf den Müll“) und das dazu erschienene Buch „**Die Essensvernichter**“ weisen mit eindringlichen Bildern und vielen Informationen auf den Missstand hin, dass die „Wohlstandsländer“ mit ihren Konsumgepflogenheiten Hunger in anderen Teilen der Welt nicht nur ignorieren, sondern ihn mit hervorrufen.

Seit 20 Jahren versucht die Politik, den Begriff der **Nachhaltigkeit** ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Ursprünglich von David Munro als „**sustainable development**“ in den internationalen Naturschutz eingebracht, fand er von dort den Weg in die Agenda 21 der UN-Konferenz über Umwelt und Entwicklung. Für das Jahr 2012 steht die Nachhaltigkeit bei der **Ernährung** im Mittelpunkt.

Immer dringlicher erscheint eine Veränderung unseres Bewusstseins – und damit auch eine **Änderung der Lebensgewohnheiten** – im Hinblick auf den sozialen Frieden in der Welt. Aber auch angesichts des demografischen Wandels muss den Ländern der sogenannten „ersten Welt“ gesunde Ernährung ein zentrales Anliegen sein, verursachen doch falsche Ernährung sowie Essensvernichtung hohe soziale Kosten.

Die vorliegende Unterrichtseinheit beleuchtet immer wieder **das eigene Verhalten der Schülerinnen und Schüler**, wobei auch die Einflüsse der **Werbung** reflektiert werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu genutzt werden, das eigene Handeln zu überdenken und gegebenenfalls zu ändern.

Schließlich sollen die Kenntnisse über die Funktionsweise von Werbung auch **kreativ umgesetzt** werden, um für eigene Überzeugungen zu werben.



(Abb. links aus: www.tastethewaste.com; Abb. rechts aus: reste-essen.com)